



Aktionstage
Politische Bildung
23. April bis 9. Mai 2018

www.aktionstage.politische-bildung.at

MITMACHEN
VERNETZEN
DRANBLEIBEN

@Aktionstage_PB

Eine bundesweite Kampagne
des Bildungsministeriums, koordiniert von
Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule

Zentrum
polis
POLIS Lernen
in der Schule

BMBWF
BUNDEMINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG

Aktionstage Politische Bildung 2018

Die Aktionstage Politische Bildung finden 2018 bereits zum 16. Mal statt. Den 15. Geburtstag haben wir zum Anlass genommen, ein neues Konzept zu entwickeln. So ist 2018 alles neu und gleichzeitig vieles doch vertraut. Der Zeitraum vom 23. April bis 9. Mai und damit die Tradition, dass die Aktionstage vom Internationalen Tag des Buches und vom EUropatag eingerahmt werden, wurden beibehalten.

Neu ist die verstärkte Präsenz der Aktionstage in den Bundesländern: Zentrum *polis* veranstaltet gemeinsam mit lokalen KooperationspartnerInnen neun sogenannte Bundesländertage, die unterschiedliche Themen und Zugänge der Politischen Bildung aufnehmen – vom Erinnerungslernen über das Zusammendenken von kultureller und politischer Bildung bis hin zu Workshops, Führungen, Vernetzungstreffen und Diskussionsveranstaltungen zu den großen Herausforderungen der Politischen Bildung ist alles dabei.

Jene acht Tage, an denen kein Bundesländertag stattfindet, werden für Online-Angebote genutzt: Es erwarten Sie u.a. Online-Publikationen zu „Klimawandel im digitalen Spiel“ und zur „Schulbibliothek als Ort der Politischen Bildung“, Online-Dossiers zu Menschenrechten, zum Erinnerungslernen und zum EU-Ratsvorsitz, ein Online-Bücherflohmarkt sowie ein Online-Quiz zur Politischen Bildung.

Die Präsenz vor Ort stärkt Diskussion und Vernetzung, die Online-Angebote sind nachhaltige Impulse, die dazu beitragen, dass Politische Bildung das ganze Jahr über auf der Agenda steht. Wir freuen uns darauf, Sie bei einem der Bundesländertage begrüßen zu dürfen und hoffen, dass die vielfältigen Online-Angebote Sie im Schulalltag begleiten und bei der Umsetzung von Politischer Bildung in der Schule unterstützen werden.

Ihr Team von Zentrum *polis*

P.S.: Im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung werden in diesem Jahr zudem die 17 UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs) samt Umsetzungsmöglichkeiten für den Unterricht vorgestellt.



Bundesländertag Steiermark

„Österreich-Bilder“ – Auftaktveranstaltung zu den Aktionstagen Politische Bildung

Ehrenschutz: Bundespräsident Alexander Van der Bellen

 14.30 bis 16.30 Uhr

 Landtag Steiermark (Rittersaal), Herrengasse 16, 8010 Graz

Programm

-  Musikalischer Beginn und Grußworte
-  Vortrag zum Thema „Das Österreich-Bild von 15- bis 16-jährigen AHS-SchülerInnen“:
Alois Ecker, Karl-Franzens-Universität Graz
-  Podiumsdiskussion
-  Einladung zum Buffet

Anmeldung bis 6. April: www.tevalo.at/964722, danach per E-Mail an monika.gigerl@phst.at

Weitere Informationen: www.aktionstage.politische-bildung.at/steiermark

In Kooperation mit:



SDG 1 Armut in allen ihren Formen und überall beenden



Bundesländertag Vorarlberg

Widerstand – Desertion – Flucht im Nationalsozialismus in Vorarlberg

 9.30 bis 19.30 Uhr

 PH Vorarlberg, Studienzentrum Bregenz, Belruptstraße 10, 6900 Bregenz
Jüdisches Museum Hohenems, Schweizer Straße 5, 6845 Hohenems

Programm

 LehrerInnenfortbildung: „Rundgang Bregenz“, Widerstand und Desertion im Nationalsozialismus in Vorarlberg
Weitere Informationen zur Fortbildung: johannes.spies@erinnern.at
www.erinnern.at/bundeslaender/vorarlberg

 Sonderführungen des Jüdischen Museums Hohenems für Schulklassen: „An der Grenze. Flucht in die Schweiz 1938–1945“

 Filmvorführung: „Die Akte Grüninger“ mit einer Einführung von Direktor Hanno Loewy
Anmeldung für das Jüdische Museum bis 13. April: Angelika Purin
T: 05576/739 89-18 | purin@jm-hohenems.at

Weitere Informationen: www.aktionstage.politische-bildung.at/vorarlberg

In Kooperation mit:  



SDG 2 Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern



Bundesländertag Wien

Europa in der Schule

 9.00 bis 10.30 und 11.00 bis 12.30 Uhr (#EUandME) bzw. 9.00 bis 15.30 Uhr (EU-Planspiel)



Haus der Europäischen Union, Wipplingerstraße 35, 1010 Wien

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Freyung 1, 1010 Wien

Programm

Tag der offenen Tür: #EUandME

Die Einladung ergeht an alle SchülerInnen ab der 9. Schulstufe und ihre Lehrkräfte. In einem interaktiven Rahmen besteht die Möglichkeit, mit VertreterInnen relevanter Organisationen zu den Themenbereichen Datenschutz, Freiwilligendienst/Solidarität, Erasmus+/(berufliche) Bildung/Auslandserfahrung, EU-Förderungen für Wachstum und Arbeitsplätze, VerbraucherInnenschutz, Umwelt- und Naturschutz sowie über ihre konkreten Erfahrungen mit EU-Programmen bzw. EU-Politik ins Gespräch zu kommen.

EU-Planspiel „Digitaler Wandel in Europa – Beschäftigung, Solidarität, Steuerpolitik“

Das Planspiel ermöglicht den TeilnehmerInnen, sich in unterschiedliche Rollen und Positionen – Regierungen der Mitgliedstaaten, EU-Kommission, Abgeordnete des EU-Parlaments und in die Zivilgesellschaft – hineinzuversetzen. Sie erhalten im Zuge des Spiels einen aktiven Einblick in Institutionen und AkteurInnen der europäischen Politik und erlangen ein Verständnis für die unterschiedlichen Perspektiven, die bei der Entscheidungsfindung auf EU-Ebene einfließen.

Anmeldung bis 13. April: europainderschule@politik-lernen.at

Weitere Informationen: www.aktionstage.politische-bildung.at/wien

In Kooperation mit:



SDG 3 Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern



Bundesländertag Niederösterreich

Demokratie (er)leben – Informiere dich! – Bilde dir eine Meinung! – Mach mit!

 9.00 bis 12.30 Uhr

 Campus Krens/Mitterau, Dr. Gschmeidlerstraße 28, 3500 Krens; Kunstmeile Krens, Franz-Zeller-Platz 3, 3500 Krens; Arbeiterkammer NÖ, AK-Platz 1, 3100 St. Pölten; Haus der Geschichte, Kulturbezirk 5, 3100 St. Pölten; Kaiserhaus Baden, Hauptplatz 17, 2500 Baden

Programm

Der von der KPH Wien/Krens organisierte Aktionstag möchte durch verschiedene Workshop-Angebote das Interesse von SchülerInnen an Politik und politischen Zusammenhängen wecken. Lehrpersonen wird durch ihre Teilnahme an diversen Workshops, die von ExpertInnen geleitet werden, die Möglichkeit geboten, die Vermittlung von methodisch-didaktisch aufbereiteten Inhalten der Politischen Bildung kennenzulernen und Impulse für die eigene Unterrichtsgestaltung zu erhalten.

Die Workshop-Angebote befassen sich mit Demokratie und Zivilcourage, Demokratie aktiv (er)leben, der politischen Debatte, der Europäischen Union, dem Miteinander und der Ausgrenzung, den Extremen unserer Zeit sowie der Erinnerungskultur, aber auch die Kunst und ihre enge Verbindung zum Politischen gehören zum weiten Spektrum des Angebots.

Anmeldung bis 16. April: martina.rabl@kphvie.ac.at

Weitere Informationen: www.aktionstage.politische-bildung.at/niedersterreich

In Kooperation mit:



SDG 4 Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern



Online-Angebot

Die Schulbibliothek als Ort der Politischen Bildung

Maria Haupt: Die Schulbibliothek als Ort der Politischen Bildung. Wien: Edition polis, 2018. 16 Seiten.

Schulbibliotheken als Orte der Information und des Austauschs sind wichtige Partner, wenn es darum geht, Politische Bildung an einer Schule gut zu verankern. So eignet sich die Lernumgebung der Schulbibliothek insbesondere für offene und fächerübergreifende Unterrichtsformen, Projektarbeit und selbstständige Recherchen. Die Arbeit in und mit der Schulbibliothek unterstützt SchülerInnen beim Erwerb von Lese-, Medien- und Informationskompetenz sowie dabei, ihre Entscheidungen begründet treffen zu können.

Auch die Nutzung der Schulbibliothek für Diskussionen und Austausch – in Form von Lesungen, Ausstellungen und Workshops zu unterschiedlichsten Themen und Schwerpunkten – macht diese zu einem Ort der Politischen Bildung.

Die Broschüre enthält Ideen, Anregungen für Projekte in und mit der Schulbibliothek und stellt Angebote sowie Initiativen rund um Bücher & Politische Bildung vor.



Kostenloser Download (ab 27. April): www.politik-lernen.at/shop



SDG 5 Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen



Online-Angebot

Identität

Ab dem 28. April steht das neue Lemma „Identität“ im Politiklexikon für junge Leute zur Verfügung.

Das Politiklexikon für junge Leute ist eine Einführung in die Welt der Politik für junge Menschen, aber auch für alle Erwachsenen, die Kinder und Jugendliche auf dem Weg des politischen Lernens begleiten. Zentrum *polis* ist für die Betreuung, Aktualisierung und Erweiterung der Online-Version des Lexikons verantwortlich.

 www.politik-lexikon.at



Tipp: Lexika im Unterricht der Politischen Bildung – Tipps und Anregungen. Wien: Zentrum *polis*, aktualisierte Auflage 2017 | www.politik-lernen.at/site/shop/shop.item/106245.html



SDG 6 Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten



Online-Angebot

Klimawandel im digitalen Spiel

Andreas Endl, Alexander Preisinger: *Klimawandel im digitalen Spiel. Themenheft für Lehrkräfte.* Wien: Edition polis, 2018. 12 Seiten.

Die Broschüre stellt eine Reihe von Spielen zum Klimawandel vor und prüft sie auf ihre Einsetzbarkeit im Unterricht.

Dazu haben SchülerInnen der Schumpeter BHAK/BHAS 13 gemeinsam mit Experten der Universität Wien (Geschichtsdidaktik) und der Wirtschaftsuniversität Wien (Nachhaltigkeitsmanagement) ein Analysesetting entwickelt und an Spielen in der Praxis erprobt.

Die überarbeiteten Texte der SchülerInnen sind in der Handreichung abgedruckt und dokumentieren ihre Spielerfahrung. Möglichst einfach wird auf diese Art auch NichtspielerInnen vermittelt, dass es digitalen Spielen gelingen kann, den Klimawandel, ein auf den ersten Blick anspruchsvolles, abstraktes und theoretisches Thema, „erfahrbar“ zu machen. Dazu wird zu jedem Spiel neben einem inhaltlichen Kommentar auch eine didaktische Umsetzung vorgeschlagen.



Kostenloser Download (ab 29. April): www.politik-lernen.at/shop



7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



SDG 7 Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern



Online-Angebot

Bilder der Erinnerung und des Fremden

Im Rahmen eines Online-Projekts des Labs für Demokratie und gesellschaftlichen Wandel werden am 30. April zwei Beiträge von LehrerInnen veröffentlicht, die sich mit Erinnerungsarbeit und Ausgrenzung befassen und Anregungen für die Bearbeitung im Unterricht bieten.



Der Beitrag von Karin Zöchling beschäftigt sich mit

„Othering“ als Vorstufe zur Diskriminierung, wobei einerseits die theoretischen Grundlagen – Begriffsdefinition und -verwendung, psychologische und historische Wurzeln in Kolonialismus und Postkolonialismus – behandelt werden und andererseits die praktische Umsetzung im Unterricht beispielhaft vorgestellt wird.

„Manchmal kommen sie wieder ...“ von Andreas Wurzbach stellt Erinnerungskultur als essenziellen Bestandteil des schulischen Kontextes dar. Erinnerung für Jugendliche an Gedenkstätten begreifbar zu machen und in ihrer eigenen Lebensrealität kritisch zu reflektieren, ist Inhalt des vorgestellten Projekts.



www.sozialeinklusio.at



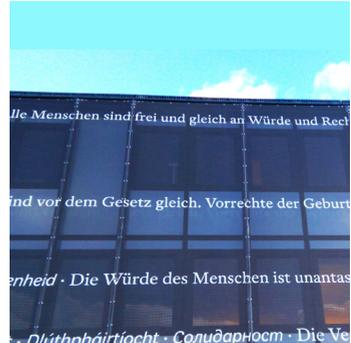
SDG 8 Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern



Online-Angebot

Dossier Menschenrechte

Aus Anlass des 70. Geburtstags der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte sowie des 60. Jahrestags des Beitritts Österreichs zur Europäischen Menschenrechtskonvention erstellt Zentrum *polis* ein Dossier zur Bearbeitung des Themas Menschenrechte im Unterricht, das am 1. Mai freigeschaltet wird.



Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte ist ein Meilenstein in der Geschichte des Menschenrechtsschutzes. Die Völkermorde und Verbrechen des Zweiten Weltkriegs machten den Schutz der Grund- und Menschenrechte nach Kriegsende weltweit zu einem wichtigen Thema. Mit der Verabschiedung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte im Jahr 1948 durch die Vereinten Nationen einigten sich Staaten dieser Welt erstmals auf einen weltweit gültigen Wertekatalog.

Europa verfügt mit der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) über ein einzigartiges Rechtsinstrument. Mit der Gründung des Europarats im Jahr 1949 begannen Beratungen über eine Europäische Menschenrechtskonvention, die sich an die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte anlehnen und rechtlich bindend sein sollte. Die EMRK wurde am 4. November 1950 in Rom unterzeichnet und trat am 3. September 1953 in Kraft. Österreich konnte die Europäische Menschenrechtskonvention nach Abschluss des Staatsvertrags am 3. September 1958 ratifizieren.



www.politik-lernen.at/dossiers



SDG 9 Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen



Bundesländertag Kärnten

Who is Who in der Politischen Bildung – Was Sie immer schon über die Politische Bildung in Kärnten wissen wollten

 14.00 bis 17.00 Uhr

 Landhaus Klagenfurt, Grüner Saal, Landhaushof 1, 9020 Klagenfurt

Programm

- ➔ Begrüßung durch Landtagspräsident Reinhart Rohr und Bildungsdirektor Rudolf Altersberger
- ➔ AkteurInnen der Politischen Bildung präsentieren ihr vielfältiges Angebot:
Amnesty International | erinnern.at | EuropeDirect Kärnten | Erasmus+: Jugend in Aktion |
Katholisches Bildungswerk Klagenfurt | Katholische Jungschar | Kärntner Gespräche zur
demokratiepolitischen Bildung | Pädagogische Hochschule Kärnten | Plattform Politische
Bildung | Universitäts.club | Welthaus Klagenfurt | Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule
- ➔ Ausklang mit Buffet und Möglichkeit zur weiteren Vernetzung

Anmeldung bis 23. April: service@politik-lernen.at

Weitere Informationen: www.aktionstage.politische-bildung.at/karnten

In Kooperation mit:



SDG 10 Die Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern



Bundesländertag Burgenland

Musik und Menschenrechte

 9.00 bis 14.00 Uhr

 Lisztzentrum Raiding, Lisztstraße 46, 7321 Raiding

Programm

- ➔ Gemeinsames Erarbeiten der Verbindungen zwischen Musik und Menschenrechten
- ➔ Gemeinsames Musizieren:
Johannes Kutrowatz, Eduard Kutrowatz, Gerhard Krammer spielen „ROSE“ (ein Werk von Gerhard Krammer für zwei Klaviere und Live-Elektronik im Andenken an die Geigerin Alma Rosé, die das Frauenorchester Auschwitz leitete). Abschließend präsentiert jede Schulklasse ein kurzes Musikstück ihrer Wahl, das mit Menschenrechten zu tun hat.

Weitere Informationen: www.aktionstage.politische-bildung.at/burgenland

In Kooperation mit:



11 NACHHALTIGE
STÄDTE UND
GEMEINDEN



SDG 11 Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten



Bundesländertag Salzburg

Medienkompetenz und Hassrede im Netz – Den Umgang mit Medien bewusst gestalten

 9.30 bis 17.00 Uhr

 Pädagogische Hochschule Salzburg, Erz-Abt-Klotzstr. 11, Seminarraum D103, 5020 Salzburg

Programm

Vormittag: Digitale Medien und Medienkompetenz

Digitale Medien sind ein wichtiger Teil der sozialen Kommunikation von Kindern und Jugendlichen. Ihre Nutzung kann spannend, kreativ und praktisch sein, aber auch Problemfelder wie Konflikte, Gewalt oder Hassrede aufzeigen. Wie kann man im pädagogischen Kontext mit diesen Herausforderungen umgehen? Neben Hintergrundwissen zur Mediennutzung erhalten die TeilnehmerInnen des Workshops Informationen zu rechtlichen Aspekten der Nutzung sowie Tipps zu Übungen, Methoden und weiteren Informationsquellen.

Nachmittag: Hassrede im Netz und Menschenrechte

Hassbotschaften, die zunehmend über soziale Medien und Videoportale verbreitet werden, sind Menschenrechtsverletzungen. Mit der Kampagne „NoHateSpeech Movement. Young people for human rights online“ hat der Europarat eine Initiative gegen Hass im Netz gestartet. Der Workshop ermöglicht den TeilnehmerInnen, ein tieferes Verständnis des Phänomens Hassrede und von menschenverachtenden Äußerungen im Internet zu entwickeln. Außerdem werden anhand von Szenarien mögliche Reaktionsweisen auf Hassrede erarbeitet und konkrete Methoden erprobt, die bei der Präventionsarbeit eingesetzt werden können.

Anmeldung bis 10. April: Barbara Wick, wick@friedensbuero.at

Weitere Informationen: www.aktionstage.politische-bildung.at/salzburg

In Kooperation mit: 



12 NACHHALTIGE/R
KONSUM UND
PRODUKTION



SDG 12 Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen



Online-Angebot

Quiz zur Politischen Bildung

Ab 5. Mai können Sie auf dem Aktionstage-Portal Ihr Wissen zu den wichtigen Meilensteinen der Politischen Bildung testen.

Machen Sie sich auf einen Streifzug durch die Geschichte der Politischen Bildung in Österreich:

- ➔ Wer war Unterrichtsminister/Unterrichtsministerin, als der Grundsatzterlass Politische Bildung unterzeichnet wurde?
- ➔ Unter welcher Regierung wurde die Wahlaltersenkung beschlossen?
- ➔ Gibt es in Österreich einen Lehrstuhl für Politikdidaktik?
- ➔ Wie heißt die Interessenvertretung der Politischen BildnerInnen?

Diese und weitere Fragen finden Sie in dem Online-Quiz verpackt.



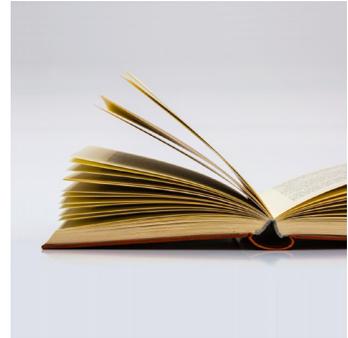
SDG 13 Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen



Online-Angebot

Bücherflohmarkt

Der *polis*-Onlineshop ist über die Jahre so umfangreich geworden, dass es an der Zeit ist, diesen zu durchforsten und gleichzeitig allen Interessierten Materialien **kostenlos** zur Verfügung zu stellen.



Die *polis*-Bestände werden mit folgenden Fragen im Hinterkopf gesichtet:

- Welche Materialien sind im Hinblick auf das Erinnerungs- und Gedenkjahr 2018 von besonderer Relevanz?
- Welche Materialien können in Klassenstärke abgegeben werden?
- Welche Materialien zur Politischen Bildung sollten in keiner Schulbibliothek fehlen?

Am 6. Mai wird ein Newsletter mit ausgewählten Publikationen aus dem Onlineshop an alle AbonnentInnen des *polis*-Newsletters verschickt. Danach besteht die Möglichkeit, binnen einer Woche eine kostenlose Bestellung aus dem Angebot vorzunehmen.



www.politik-lernen.at/shop



SDG 14 Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen



Online-Angebot

Österreich übernimmt den Vorsitz im Rat der Europäischen Union 2018

Was bedeutet der EU-Ratsvorsitz für Österreich?
Welche Aufgaben ergeben sich dadurch?

Auf diese und ähnliche Fragen wird anlässlich der Übernahme des österreichischen EU-Ratsvorsitzes im zweiten Halbjahr 2018 ein eigenes Schwerpunktthema auf der Kinderinternetseite des Österreichischen Parlaments ab 7. Mai Antworten geben.



Während der sechs Monate des EU-Ratsvorsitzes kommen wichtige Aufgaben auf Österreich zu: So zählen zu den Aufgaben des Vorsitzes unter anderem, die Tagungen des Rates zu organisieren und zu leiten oder ihn (den Rat) gegenüber anderen internationalen Institutionen zu vertreten. Der Vorsitz im Rat wechselt regelmäßig jedes halbe Jahr, da die politische Arbeit innerhalb der Europäischen Union genau unter den einzelnen Mitgliedstaaten aufgeteilt und geregelt ist. ÖsterreicherInnen sind auf verschiedenen Ebenen und Bereichen mit der Arbeit der EU verknüpft, wie z.B. als Mitglieder des Europäischen Parlaments, als österreichische PolitikerInnen oder als DiplomatinInnen.



www.demokratiewebstatt.at



SDG 15 Landökosysteme schützen ..., Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen



Bundesländertag Tirol

Politische Bildung in der Volksschule

 13.30 bis 15.30 Uhr

 KPH Edith Stein, Stiftshof 1, 6422 Stams

Programm

- Eröffnung
Peter Trojer, Rektor der KPH Edith Stein
Ernst Schöpf, Präsident des Gemeindeverbands
- „Z’jung zum ... Politisieren(!?) – Betrachtungen zu Politischer Bildung in der Volksschule“
Josef Windegger, KPH Edith Stein
- Präsentation des Unterrichtsmodells: „Die Gemeinde als politische Institution“
Gemeinde Telfs, Volksschule Schweinester, KPH Edith Stein
- Angebote zur Politischen Bildung in der Volksschule
Dorothea Steurer, Zentrum *polis*
- Aktive Einbindung der Teilnehmenden
- Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu Vernetzung und Austausch.

Anmeldung bis 27. April: lehrerinnenbildung.stams@kph-es.at

Weitere Informationen: www.aktionstage.politische-bildung.at/tirol

In Kooperation mit:



SDG 16 Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen



Bundesländertag Oberösterreich

Wie weiter, Citizens? Über die Gesellschaft der Zukunft

 9.00 bis 19.30 Uhr

 Museum Arbeitswelt Steyr, Wehrgrabengasse 7, 4400 Steyr

Programm

- ➔ Welche Gesellschaft wollen wir sein?
9.00 bis 11.00 Uhr: Town-Hall-Diskussion für SchülerInnen und Lehrlinge
- ➔ Von der industriellen zur digitalen Revolution: Spezialführungen durch die neue Ausstellung „Arbeit ist unsichtbar“ im Museum Arbeitswelt
14.00 bis 15.30 Uhr: PädagogInnen-Führung (Primarstufe)
14.00 bis 15.30 Uhr: PädagogInnen-Führung (Sekundarstufe I+II)
16.00 bis 17.30 Uhr: COME-IN! – Museum barrierefrei erkunden
18.00 bis 19.30 Uhr: KuratorInnen-Führung
- ➔ Ganztätig: freier Museumseintritt für alle

Weitere Informationen: www.aktionstage.politische-bildung.at/oberoesterreich

In Kooperation mit:



17 PARTNER-
SCHAFTEN
ZUR ERREICHUNG
DER ZIELE



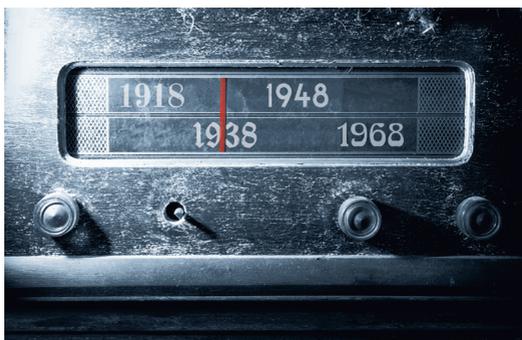
SDG 17 Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft mit Leben füllen



Aktionstage Politische Bildung

23. April bis 9. Mai 2018

Ö1 ist langjähriger Partner der Aktionstage Politische Bildung und bietet sowohl im Rahmen der Aktionstage als auch rund ums Jahr thematisch passende Beiträge.



© Dynamowien/Florian Jungwirth, <http://oe1.orf.at/1938>



Ö1
Wissenschaft
Bildung
Gesellschaft



ÖSTERREICH 1

© ORF, <http://oe1.orf.at/politischebildung>

Impressum:

Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule

Helferstorferstraße 5, 1010 Wien

T 01/42 77-274 44

service@politik-lernen.at, www.politik-lernen.at, [@Zentrum_polis](https://twitter.com/Zentrum_polis)

Für den Inhalt verantwortlich: Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule

Zentrum *polis* arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Abteilung Politische Bildung.

Projekträger: Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte-Forschungsverein

Wien, April 2018